

10/524145

Rec'd T/PTO 11 FEB 2005

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 20 OCT 2004



WIPO PCT

| | | |
|---|---|--|
| Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts O.Z. 6076-WO | WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416) | |
| Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/07335 | Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 08.07.2003 | Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 24.08.2002 |
| Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H01M2/16 | | |
| Anmelder CREAVIS GESELLSCHAFT FÜR TECHNOLOGIE ... et al. | | |

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
 - ☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - I ☒ Grundlage des Bescheids
 - II ☐ Priorität
 - III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
 - VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

| | |
|--|---|
| Datum der Einreichung des Antrags 10.12.2003 | Datum der Fertigstellung dieses Berichts 18.10.2004 |
| Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tlx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465 | Bevollmächtigter Bediensteter Mizera, E Tel. +49 89 2399-8580  |

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-26 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-25 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/3-3/3 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
 - ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
 - ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).
3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbaren **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:
- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
 - ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
 - ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
 - ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
 - ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.
4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung, Seiten:
 - ☐ Ansprüche, Nr.:
 - ☐ Zeichnungen, Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen **PCT/EP 03/07335**

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|----------------------|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-25 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-25 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-25 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

ZU FELD V:

1. Die folgenden Dokumente werden zitiert:

D1: WO 2004/021499 A (HENNIGE VOLKER ; HOERPEL GERHARD (DE);
HYING CHRISTIAN (DE); CREA VISION 11. März 2004 (2004-03-11)

D2: EP-A-0 951 080 (CELGARD LLC) 20. Oktober 1999 (1999-10-20)

2. Aus D2 ist ein Separator mit Abschaltfunktion bekannt, der aus einem Laminat dreier mikroporöser Membranen besteht, wobei die mittlere Membran CaCO_3 -Partikel als Füllstoff enthält. Diese können mit Calciumstearat, also dem Salz einer Fettsäure das bei etwa 180°C schmilzt und deshalb als Abschaltpartikel geeignet ist, beschichtet sein (siehe Sp.5, Z.31- Sp.6, Z.19 und Sp.7, Z.35-50). Bei dieser Anordnung übernimmt die durch Verstrecken erhaltene poröse Polyethylenschicht 14 der Figur 1 die Funktion des porösen Trägers. Die Formulierung des Anspruchs 1 („umfassend..“) schließt weitere Bestandteile (z.B. weitere mikroporöse Membranen) nicht aus. Dass das zu lösende Problem im Zusammenhang mit der Verwendung des Separators in Li-Batterien zu sehen ist, geht aus Sp.1, Z.16-26 hervor.
3. Gegenüber diesem Stand der Technik mangelt es den Gegenständen der unabhängigen Ansprüche 1, 11, 24 und 25, sowie den von diesen abhängigen Ansprüchen 2-10 und 12-23 an der erforderlichen Neuheit. Diese entsprechen weder den Erfordernissen des Art.33(2) noch denen des Art.33(3) PCT.
4. Bereits jetzt wird auf die Offenbarung von D1 verwiesen, die ebenfalls einen Separator mit anorganischen Partikeln offenbart, die ihrerseits mit Abschaltpartikeln beschichtet sein können (siehe z.B. S.22, Z.14-S.23, Z.8). Diese Offenbarung könnte in der regionalen Phase von Bedeutung werden.
5. In Anspruch 12 ist die zweite Rückbeziehung offensichtlich nicht korrekt.